



Checkliste Impfstoff COVID-19 Vaccine Janssen® (adenoviraler Vektor-Impfstoff Janssen-Cilag)



✓ Spezifisch vor 1. Impfung

Administrative Klärung	<ul style="list-style-type: none"> Abklären, wie die zu impfende Person krankenversichert ist (OKP/Versichertenkarte) Die Identität der zu impfenden Person verifizieren
Abklärung Impfindikation	<ul style="list-style-type: none"> Die Schweizer COVID-19 Impfstrategie basiert primär auf mRNA-Impfstoffen Impfung mit COVID-19 Vaccine Janssen®: Empfohlen für ungeimpfte Personen ab 18 Jahren, welche sich aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen können oder mRNA-Impfstoffe ablehnen. <ul style="list-style-type: none"> Kontraindikationen für mRNA-Impfstoffe: <ul style="list-style-type: none"> Anaphylaxie oder schwere Allgemeinreaktion auf Inhaltsstoffe des Impfstoffs Bekannte oder wahrscheinliche Sensibilisierung vom Soforttyp auf Polyethylenglykol (PEG, Macrogol) oder Tromethamin (Trometamol, TRIS) Anaphylaxie nach der ersten Dosis eines mRNA-Impfstoffs. → Abklärung und Beratung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie empfohlen Basierend auf der aktuellen Impfempfehlung der EKIF/ des BAG www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen
Impfschema gemäss Empfehlung EKIF / BAG	<ul style="list-style-type: none"> Grundimmunisierung: 1 Dosis COVID-19 Vaccine Janssen® Ergänzung mit einer Dosis mRNA-Impfstoff nach frühestens 28 Tagen empfohlen¹ Falls mRNA-Impfstoff medizinisch nicht möglich oder abgelehnt: 2. Dosis COVID-19 Vaccine Janssen® nach mindestens 2 Monaten empfohlen
Abklärung Kontraindikationen	<ul style="list-style-type: none"> Bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes (z.B. Polysorbat 80) Personen mit St.n. Kapillarlecksyndrom (Capillary-Leak-Syndrome (CLS))
Impfung aktuell nicht empfohlen	<ol style="list-style-type: none"> Kinder und Jugendliche (<18 Jahre) Schwangere und stillende Frauen
Abklärung eines Vorbehalts und besonderer Vorsichtsmassnahmen	<ol style="list-style-type: none"> Generell bekannte Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergien? Immundefizienz (angeboren, erworben, immunsuppressive Therapie einschliesslich Krebserkrankung unter Behandlung) <p>Grundsätzlich wird immundefizienten Personen eine Impfung mit mRNA-Impfstoffen empfohlen. Impfindikation mit COVID-19 Vaccine Janssen® nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung (Wirksamkeit, Verträglichkeit), insbesondere im Vergleich zu einer Impfung mit mRNA-Impfstoff, durch die betreuende Fachärztin resp. Facharzt und nach entsprechender Aufklärung. (Impfempfehlung und auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen)</p>

✓ vor 2. Dosis / Auffrischimpfung

Abklärung Indikation 2. Dosis / Auffrischimpfung	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätzlich wird eine Ergänzung der Grundimmunisierung¹ mit einer Dosis mRNA-Impfstoff nach mindestens 28 Tagen empfohlen (Durchführung siehe Checkliste mRNA). Eine Auffrischimpfung wird ab 4 Monaten nach abgeschlossener Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff empfohlen¹. Explizit nur für Personen die aus medizinischen Gründen nicht mit mRNA-Impfstoffen geimpft werden können, oder diese ablehnen, wird eine 2. Dosis COVID-19 Vaccine Janssen® nach mindestens 2 Monaten empfohlen. Auffrischimpfung mit COVID-19 Vaccine Janssen® ist für mRNA-grundimmunisierte Personen ab 18 Jahren nach ≥ 4 Monaten¹ möglich
Unerwünschte Impferscheinungen (UIE) nach erster Impfung?	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation im IT-Tool erfassen Unerwartete oder schwerwiegende UIE müssen von der medizinischen Fachperson, welche die UIE feststellt, an Swissmedic gemeldet werden. Bei einer anaphylaktischen Reaktion nach 1. Impfdosis ist die 2. Dosis vorläufig kontraindiziert und bedarf erst einer Abklärung und Bestätigung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie. Bei Thromboembolien und Thrombozytopenie nach der 1. Impfdosis soll die 2. Dosis nur nach Beratung durch Facharzt resp. Fachärztin nach persönlicher Risiko-Nutzen-Analyse durchgeführt werden. Für genauere Ausführungen siehe die jeweiligen Erläuterungen in der Impfempfehlung.
Meldung UIE Swissmedic	<ul style="list-style-type: none"> Über Link zum Meldesystem «ELVIS» im IT-Tool www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html
COVID-19 Anamnese	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigte SARS-CoV-2 Infektion vor 1. Impfdosis COVID-19 Vaccine Janssen®: Impfung mit einer Impfdosis zeitnah empfohlen ab 4 Wochen nach Infektion innerhalb von 3 Monaten. Bestätigte SARS-CoV-2 Infektion nach der 1. Impfdosis COVID-19 Vaccine Janssen®: Auffrischimpfung frühestens 4 Monate nach dieser Infektion empfohlen. Cave: Eine bestätigte Infektion > 4 Monate nach Grundimmunisierung gilt als Booster und es ist keine weitere Impfdosis nötig (Für genauere Erläuterungen siehe Impfempfehlung). Aussagen und Konsequenzen verschiedener SARS-CoV-2-Tests und auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen - COVID-19 Testung

¹ Gewisse Empfehlungen weichen von der Zulassung ab (off-label). Stützt sich die verantwortliche Fachperson bei der Wahl oder Verwendung eines Impfstoffes auf die Impfempfehlungen des BAG ab, kann sie damit nachweisen, die anerkannten Regeln der medizinischen und pharmazeutischen Wissenschaften beachtet und insofern den heilmittelgesetzlichen Sorgfaltspflichten Genüge getan zu haben. Hält die verantwortliche Fachperson sich auch an die Sorgfaltspflichten aus dem Behandlungsvertrag (u.a. Informations-, Aufklärungs- und Dokumentationspflicht), kann sie in der Regel nicht haftbar gemacht werden.

✓ Durchführung 1. Impfung / 2. Impfung / Auffrischimpfung

Aktueller Gesundheitszustand	<ul style="list-style-type: none"> • Generellen Gesundheitszustand abklären und entscheiden: Kann die Impfung heute erfolgen? • Akute febrile Erkrankung? • Impfung verschieben, bis die Symptome abgeklungen sind
Aufklärung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Hat die zu impfende Person Fragen? • Hat sie das Informationsmaterial gelesen (z.B. Merkblatt/ Aufklärungsbogen BAG)? • Auf mögliche unerwünschte Impferscheinungen (UIE) hinweisen, insbesondere auf <ul style="list-style-type: none"> • mögliche allergische Reaktionen • Anzeichen für Thromboembolien und Thrombozytopenie: Einige Tage bis 3 Wochen nach der Impfung Symptome wie starke oder anhaltende Kopfschmerzen, verschwommenes Sehen, Verwirrtheit, Veränderung des Gemütszustandes, Krampfanfälle, Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust, Beinschwellungen, Schmerzen in den Beinen, anhaltende Bauchschmerzen, ungewöhnliche Hautblutungen, Petechien
Einwilligung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Einwilligung der zu impfenden Person zur Impfung auf Basis einer informierten Entscheidung sowie zur elektronischen Erfassung der Impfung im Datenerfassungssystem einholen • Schriftlichen Vermerk zur Einwilligung zur Impfung im Impfdatenblatt/IT-Tool machen • Im Falle von Urteilsunfähigkeit muss die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung vorliegen
Ausfüllen Impfdatenblatt/ Erfassung im IT-Tool	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen der relevanten Daten der zu impfenden Person im IT-Tool
Aufbereitung Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Informationen Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.covid19vaccinejanssen.com • Die Impfstoffials schwenken aber nicht schütteln, vorsichtige Handhabung • Der Stopfen sollte mit der Aufziahnel möglichst nur einmal durchstoichen und die Bewegung der Kanüle minimiert werden.
Applikation Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Informationen Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.covid19vaccinejanssen.com • Eine Impfdosis i.m. M. deltoideus • Bei antikoagulierten Patienten und Patientinnen: Die Impfung erfolgt ebenfalls i. m., wichtig ist eine gute anschliessende Kompression www.bag.admin.ch/impfplan

✓ Nach allen Impfdosen

Aufklärung Verhalten bei UIE	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf hinweisen, dass schwerwiegende oder unerwartete UIE gemeldet werden sollen und Klientin resp. Klient sich bei Ärztin/Arzt/Apothekerin/ Apotheker/Impfstelle melden soll. • Ggfs. Kontakt Nummer mitgeben
Aufklärung Verhalten generell nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Der zu erwartende Impfschutz tritt 3 Wochen nach der 1. Impfung ein. Es gilt zu beachten, dass der Schutz vor Omikron nach nur einer Dosis stark erniedrigt ist, und deshalb eine ergänzende Dosis mRNA-Impfstoff nach 28 Tagen empfohlen wird (oder falls mRNA-Impfstoff nicht möglich eine 2. Dosis COVID-19 Vaccine Janssen® nach mindestens 2 Monaten). • Weiterhin Verhaltens- und Hygieneregeln einhalten. • Bei Auftreten von COVID-19-kompatiblen Symptomen Test durchführen (Impfung nicht 100% wirksam) • Kein Minimalabstand zu anderen Impfungen notwendig
Abgabe Impfnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Impfnachweis aus IT-Tool mitgeben bzw. Eintrag im Impfausweis machen • Falls möglich Stempel und Unterschrift der impfenden Person • LOT-Nummer in Impfnachweis einkleben/eintragen • Information zum Impfzertifikat geben (gültig ab dem 22. Tag nach Impfung) und auf Anfrage ausstellen: COVID-Zertifikat (admin.ch)
Aufbieten Folgetermin (falls nötig)	<ul style="list-style-type: none"> • Termin am gleichen Impfort, im IT-Tool vermerken • Ggfs. Terminkärtli mitgeben • Merkblatt mit Angaben zum Verhalten nach der Impfung mitgeben
Beobachtungszeit nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Fall einer allergischen Reaktion muss geschultes Gesundheitspersonal und eine Notfallausrüstung inklusive Adrenalin zur Verfügung stehen. • Insbesondere Personen überwachen, die bereits direkt nach der Impfung Probleme hatten, z. B. Kreislaufprobleme. • Alle geimpften Personen sollen mindestens 15 Minuten nach der 1. Impfung am Impfort verweilen. Wenn die 1. Dosis gut toleriert wurde, ist eine Überwachung von 5 Minuten nach Folgedosen ausreichend.